

erkundete Weg, ist es nicht. Also ist der Laden hoffnungslos verstopft von einer Reihe 4 1/2 tonniger LKWs, die einzeln von "Mulis" herausgezogen werden müssen, was Stunden dauert, einige Fahrzeuge von uns in den Graben zwingt und auch uns drei Stunden kostet. Ich sagte es immer, Bandel ist ein Rindvieh. Oh, die Personalpolitik!

Die Nacht geht rum mit Einrichten, Munition karren, Buddeln. Als Gefechtsstand finde ich einen über der Erde liegenden Beton-Gewölbekeller, geräumig, voll Gerümpel. Schließlich sieht er manierlich aus, und ich werde beneidet.

Tagsüber weiteres Munitionsgekarre. Schließlich habe ich 245 Schuß da liegen. So viel hatte ich noch nie. - Tagschlaf, der nicht erfrischt, aber doch tief und fest ist.

Abends Chefbesprechung. Feuerplan. Es wird angegriffen. Der Brückenkopf hier soll zerquetscht werden. 5 Divisionen stecken drin. Es greift eine Division an, eine zweite schirmt ab. Dazu Panzer, Panzer aller Art. P IV, Panther, Tiger, Königstiger, alles; Schwere Waffen von 21 cm, Mörser bis zur leichten Feldhaubitze in beachtlicher, nicht schätzbarer Menge. Und schließlich zwei Werferbrigaden mit 1100 Rohren, mindestens. (drei 30 cm -Abt., eine 21 cm -Abt., und drei 15 cm -Abt.) - Da wird was gefällig.

In der Nacht noch Umarbeitung des Feuerplanes für die Batterie. 6 Salven als erste Rate. Nun ein kleiner Nachtschlaf.

Pokrzywnica , 4.X.44

Ab Morgengrauen ein Feuerzauber, wie noch nicht gehabt. 1100 Werferrohre im Gleichschritt. Rundum, weit, nur feurige Bahnen. Heulen, Zischen, Brodeln, und dann ein fernes Aufblitzen und Rollen der Einschläge.

Wir schießen 6 Salven in 50 Minuten. Die Kanoniere arbeiten wie die Besessenen und sind stets nach 4 Minuten schon feuerbereit. Iwan ist wohl nicht überrascht, aber doch erschüttert, denn die Gegenwehr ist schwach.

Der Angriff läuft. Wie nicht anders zu erwarten kommt auch bald der Befehl zu Stellungswechsel.

Ich soll erkunden. In Unkenntnis der Lage, aber im Vertrauen auf die Informationen erkläre ich eine Stellung für die Abteilung, nachher akzeptiert sie der Hauptmann. Neuinformation bei Gr. Rgt. Verdammt, beinahe wären wir 400 m hinter der vordersten Linie in Stellung gegangen. Von neuem los. Bei der Ausfahrt aus Pokr. sage ich zum Kdr., hier links der Straße wären Stellungen. Er findet sie nicht gut, ich sage, wir würden nochmal herkommen.

Die uns empfohlene Höhe war ein Brett, voll eingesehen mit pak-Beschuß. So zogen wir einen Kringel und kehrten tatsächlich zurück.

Stellung, buddeln. Bald schon die erste Salve. Ein Werfer auf dem Marsch ausgefallen. Die Brüder hatten nicht anständig gezurrt. So ging die Höhenrichtmaschine kaputt.

Regen, langsam, stetig, bis ins Mark gehend. Bespreche mit Doebe die Nachtsicherung. Zwei MG, vier Doppelposten um beide Batterien. Dabei sehe ich, daß seine Stellung eingesehen ist. "Sie ist mir zugewiesen." Na, wir kriegten's hin. Zwei Werfer umgestellt, und sie war in Ordnung.

Kalter, feuchter Schlaf mit Störungsfeuer. - Tagesverschuß: 242 Schuß.

5.X.44

Iwan hat sich gefangen. Er zeigt, was er kann und schießt mit Macht und allen Kalibern und Arten in der Gegend herum.

Besuch auf Riblands B-Stelle, ein palastartiges Haus im Park.